

Sanct Wenzeslaus.

[24353.] Prag, 6. Novbr. 1865.
In ca. 3 Wochen erscheint in unserem Verlag:

Sanct Wenzeslaus,

Herzog, Martyrer und Landespatron Böhmens,

nach einem der ältesten Originalgemälde treu und kunstwürdig ausgeführt von Josef Scheiwl.

Im großen Velfarbendruck auf Leinwand gespannt und gestreift, 19 Zoll hoch und 15 Zoll breit.

Wir empfehlen dieses zeitgemäße und für die deutsch-slawischen Kronländer Oesterreichs nationale Kunstunternehmen, und bitten zu verlangen.

Nicolaus Lehmann's Buchh.,
Verlag und Sortiment von Velfarbendruckbildern.

[24354.] Nur auf Verlangen.

In einigen Wochen erscheint in unserm Verlage:

Acht apologetische Vorträge

über

die Person Jesu Christi

mit Rücksicht auf die neuesten Schriften von

Strauß, Renan, Schenkel u. A.

nebst einem Vorwort von Herrn General-

Superintendenten Dr. Moll,

herausgegeben

von

Julius Schickopp,

evangel. Religionslehrer am Königlichen Gymnasium zu Lützen.

25 Bogen gr. 8.

Des weit vorgerückten Jahres wegen versenden wir das Buch nur auf Verlangen in alter Rechnung, und bitten wir, pr. nov. zu verlangen.

Königsberg.

Gräfe & Unger.

[24355.] In 8 Tagen versende ich nach den eingegangenen Bestellungen — nach Norddeutschland nur fest:

Pharmaceutischer Kalender für Süddeutschland, herausgegeben von Dr. Borwerk.

4. Jahrg. 1866. Eleg. geb. 1 fl. = 18 Ngr mit ¼.

In ca. 14 Tagen kommt zur Versendung:

Scherrer, Dr. Joh., die Gallier und ihre Verfassung. 54 kr. = 15 Ngr mit ¼.

Saar, F. von, Innocens. Ein Lebensbild. Cart. mit Goldschn. 54 kr. = 15 Ngr mit ½.

Ferner erschien bei mir und bitte ich zu verlangen:

Drei Aktenstücke. Für Denkende aller Con-
fessionen. 1. Der Verein freier Denker in Mailand. Statut. 2. Begrüßungs-
adresse an denselben von den freirelig.
Gemeinden Badens. 3. Denkschrift zur
Rechtfertigung der aufgelösten freirelig.
Gemeinden in Baiern. Geh. 9 kr. =
2½ Ngr mit ¼.

Heidelberg, 7. November 1865.

G. Weiß.

[24356.] In meinem Commissionsverlage er-
scheint gegen Ende November:

Poetische Bilder aus dem Leben

von

Fr. Jacob Müller.

Preis: 10 Ngr ord., 7½ Ngr netto, 7 Ngr baar.
6-8 Bogen stark. Duodez.

Auslieferung in Leipzig.

Welche Beurtheilung die „Poetischen Bil-
der“ erfahren haben, dürfte aus der Aeußerung
der Redaction der in Frankfurt erscheinenden
„Knospen und Blüthen“, sowie aus einer Re-
cension des Dichters Hrn. Adolf Bube
in Gotha erhellen.

Die erstere Aeußerung lautet: „Die Auf-
gabe unseres Blattes erfüllt sich, wenn es uns
gelingt, solche wahre Talente an das Licht zu
ziehen; besonders wenn, wie es bei Ihnen der
Fall ist, das Herz mit so lauter harmonischen
Klängen nur von einer Arbeiterblouse bedeckt
ist.“

In seiner Recension sagt Herr A. Bube:
„Die Gedichte des Herrn Friedrich Jacob
Müller scheinen mir um so mehr Beachtung zu
verdienen, als der Verfasser, Sohn braver
Landleute, sich niemals einer andern Gelegen-
heit zur Bildung erfreuen konnte, als der von
ihm in seiner Kindheit besuchten Dorfschule.
Die lebendigen Gefühle einer ungetrübten, für
das Wahre, Gute und Schöne empfänglichen
Seele sind trotz mancher Hemmung des Lebens
in diesen Gedichten zur Sprache geworden und
werden so wie sie vom Herzen gekommen zu
Herzen gehen. Der aufstrebende Dichter ist
der Aufmunterung werth, so daß ich seinem
Wunsche, durch ein empfehlendes Wort seine
Gedichte in ein größeres Publicum einführen
zu helfen, gern entspreche.“

Ich bitte zu verlangen.

Dhrdruff, 10. November 1865.

Aug. Stadermann jun.

Nur hier angezeigt.

[24357.]

Das im Laufe dieses Sommers bei mir
erschienene, namentlich für junge Väter und
Mütter bestimmte Buch:

Allerlei

Heimlichkeiten

aus der

Kinderstube.

Bilder aus den ersten Lebensjahren

von

Ludwig Stiebriz,

Stiftsprediger in Weimar.

Miniaturformat. Preis 25 Ngr mit 33½ %.
ist in seiner ersten Auflage vergriffen. Der
Druck der zweiten unveränderten Auf-
lage hat begonnen und wird binnen 14 Tagen
beendet sein. Ich werde dieselbe nur auf
Verlangen versenden und bitte ich deshalb
diejenigen Handlungen, welche sich für dieses,
bei seinem ersten Erscheinen so freundlich auf-
genommene Büchlein in der bevorstehenden Fest-
zeit verwenden wollen, mir ihren Bedarf an-
zugeben. Ich bemerke, daß ich durch die neue
Ausgabe in den Stand gesetzt sein werde, sol-
chen Handlungen, welche derselben ihre beson-
dere Theilnahme zuwenden wollen, auf Wunsch
eine größere Anzahl von Exemplaren zur Ver-
fügung zu stellen. Das Buch wird zeitig vor
Weihnachten in geeigneten Zeitschriften und
Weihnachtskatalogen, so namentlich in den Weih-
nachtskatalogen des „Daheim“ und der Hin-
rich'schen Buchhandlung, angezeigt werden.

Gebundene Exemplare liefere ich nur
in fester Rechnung und berechne den Einband
mit 3 Ngr. Freieremplare bewillige ich bei
10:1, bei 20:3.

H. Böhlau in Weimar.

[24358.] Für meinen Verlag ist unter der
Presse und wird im Januar 1866 pro novitate
versandt, doch steht die 1. Efg. auch dieses Jahr
schon auf feste Rechnung zu Diensten:

Das Tonreich

und seine physikalischen
Gesetze.

Eine Darstellung der Musikapparate u.
Tonsysteme aller Völker der alten u.
neuen Welt, unter Zuziehung der neue-
sten Entdeckungen im Gebiete der Akus-
tik u. der Lehre von dem Bau der
musikalischen Instrumente

von

Heinrich Welcker,

Grossh. Hess. Hof-Pianoverfertiger.

Mit einem Atlas von 524 lithogr. Abbildun-
gen auf 60 Tafeln, sämmtliche von der älte-
sten bis zur neuesten Zeit bekannt gewor-
dene musikalische Instrumente
umfassend.

Der Text zerfällt in 3 Abtheilungen:

1. Abth. Die Musiksysteme und die Ton-
apparate der Völker der alten und neuen
Welt.
2. Abth. Die Akustik und ihre Anwendung
auf den Instrumentenbau.
3. Abth. Die Lehre und die Geschichte des
Baues unserer jetzigen Musikinstru-
mente.

Dem Atlas wird eine specielle Erklärung
der einzelnen Tafeln beigegeben. Das Werk
erscheint in 10 Lieferungen in 4., jede Lieferung,
4 Bogen Text und 6 Tafeln enthaltend, zum
Preise von 1 fl. oder 1 fl. 48 kr. rhein.

Ein ausführlicher Prospect liegt zur Ver-
theilung bereit und ersuche ich die Herren Col-
legen um gefällige Angabe der ihnen nöthig
scheinenden Anzahl. Auch die Musikalienhand-
lungen, mit welchen ich in Verbindung zu ste-
hen nicht das Vergnügen habe, bitte ich um
gef. Angabe des Bedarfes.

Das Werk ist das Resultat eines fünfunds-
zwanzigjährigen Fleißes und persönlicher For-
schungen in Asien, Afrika und Europa. Die
Arbeit steht in ihrer Ausführlichkeit ohne Con-
currenz da und wird daher von dem großen
musikalischen Publicum, wie den Instrumenten-
bauern mit Freude begrüßt werden.

Mainz, den 1. November 1865.

Victor von Zabern.

[24359.] Berlin, 7. November 1865.

In wenigen Tagen erscheint bei uns:

**Haben wirklich die Juden Jesum
gekrenzt?**

Von

Dr. Ludwig Philippson.

3 Bogen 8. In Umschlag geb. 7½ Sgr ord.,
5 Sgr netto.

Wir erlauben uns, auf diese interessante
Brochüre aufmerksam zu machen, und bitten,
gef. nach Raumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung.

365